

Die EVE MK II von Bandit9 exklusiv in der M.A.D.Gallery

„Motorradfahren ist für mich eine Form von Meditation. Auf dem Motorrad bin ich total entspannt. Ich konzentriere mich voll und ganz auf die Straße. Mir fällt keine andere Tätigkeit ein, bei der ich meine gesamte Aufmerksamkeit auf das Hier und Jetzt richten muss.“ – Daryl Villanueva, „The Bandit Chief“ bei Bandit9.

Die M.A.D.Gallery stellt mit großer Begeisterung die EVE MK II aus, ein sehr unkonventionelles Motorrad, das von Bandit9 eigens für die M.A.D.Gallery konstruiert wurde.

Als Weiterentwicklung der gefragten und in limitierter Stückzahl produzierten EVE verschmilzt auch bei der EVE MK II Kunst mit Technik. Konzipiert und handgefertigt wurde diese individuelle Motorradkreation von Bandit9, einer in Saigon ansässigen Werkstatt, die dafür bekannt ist, mit Traditionen zu brechen und spezialgefertigte Motorräder in futuristischem Design zu bauen.

Das Motorrad

Bandit9 bringt die Freude am Motorradfahren auf eine Ebene, die unsere Vorstellungskraft übersteigt. Eine einstige 1967er Honda Super Sport wurde komplett zerlegt und von Grund auf erneuert. Herausgekommen ist die modernisierte und gewagte EVE MK II mit kühnen, sauberen Linien und einer glänzenden Chromlackierung.

„Während alle anderen Hersteller Motorräder nach alter Schule konstruieren und mit ein paar Verbesserungen versehen, damit sie zeitgemäß wirken, lassen wir die Vergangenheit hinter uns und gehen in großen Schritten vorwärts“, sagt Daryl Villanueva.

Der Umbau der einzelangefertigten Motorräder ist sowohl mechanischer als auch visueller Art und wird in der Bandit9-Werkstatt von den fähigen Händen eines Teams aus talentierten, von Motorrädern besessenen Experten mit gutem Auge fürs Design durchgeführt. Ein auffälliges Konstruktionsmerkmal der EVE MK II ist ihr handgefertigter einteiliger Tank aus handpoliertem Stahl in schnittiger, an ein Projektil erinnernder Form. In diesem visuell ansprechenden Teil werden Tank, Sitz und Soziusabdeckung vereint – keine leichte Aufgabe. Ein falscher Handgriff und das Metall muss verschrottet und die ganze Arbeit von vorn begonnen werden. Weiter erschwert wird die Herstellung durch die Anfertigung der Cockpitverkleidung in X-Form. Beim Origami mag diese Form keine Schwierigkeit darstellen, bei der Fertigung aus Stahl, bedarf es jedoch geschickter Hände und unendlicher Geduld.

Mit weiteren handgefertigten Details nimmt die EVE MK II immer mehr Gestalt an. Auf dem länglichen einteiligen Tank wird ein Sitz aus Rindsleder angebracht. Ein maßgeschneiderter Auspuff, die

freiliegende Federung und ein Elektrostarter vervollständigen die technischen Einzelheiten der innovativen Bauart dieses Motorrads.

Von dieser speziellen Modellreihe mit ihren individuellen, handgefertigten Elementen von großer Kunstfertigkeit wurden **lediglich neun Exemplare angefertigt.**

Inspiration, Design und Arbeitsprozess

Inspiziert vom Düsenzeitalter, den 1940er- und 1950er-Jahren, in denen die Luftfahrt mit Innovationen wie dem Strahltriebwerk soziale Veränderungen herbeiführte, will Bandit9 die Konstruktion vorantreiben und die Kunst des Motorradbaus zu neuen Höhen bringen. In dem Bemühen, den Geist dieser optimistischen Jahre wieder aufleben zu lassen, entwickelt Bandit9 mit der EVE MIK II diese Kunstform mit ihren futuristischen, stromlinienförmigen Bauweisen weiter.

Bei der Konstruktion beginnt das Team mit einem ersten Konzept für den Bau eines Prototyps und entwickelt Lösungen für die Details. Ein Mangel an erhältlichen Teilen zwingt das Team in der Regel, diese selbst von Grund auf nach den eigenen Vorstellungen zu produzieren, um den Bau des Motorrads wie geplant durchzuführen. Sobald der Prototyp erfolgreich vollendet ist, was etwa sechs Monate in Anspruch nimmt, dauert die Herstellung jedes einzelnen Motorrads nochmals vier bis sechs Wochen.

„Wir wollen nicht nur, dass unsere Motorräder diese optimistische Zukunft verkörpern, sondern wollen auch zeigen, dass wir nicht in dieser Standardwelt leben müssen, in der alle Fahrzeuge gleich aussehen“, erklärt Villanueva.

Die hohen Ansprüche von Bandit9 sind an den Motorrädern sichtbar, und die Qualitätsphilosophie setzt sich in jedem Schritt des Herstellungsprozesses fort – bis hin zur Fotografie der Endprodukte. Jede Aufnahme wird sorgfältig geplant und nach ganz genauen Vorgaben belichtet. Das Ergebnis ist ein Kontaktbogen mit gekonnten Bildern, auf denen Bandit9s Motorradbaukunst genauso dargestellt ist, wie es die Hersteller beabsichtigten.

Wie alles begann

Motor und Triebfeder von Bandit9 ist der energiegeladene und wissbegierige Daryl Villanueva, „The Bandit Chief“. Der Weltbürger Villanueva ist auf den Philippinen geboren und wuchs in so unterschiedlichen und Ländern wie Hongkong, Australien und Malaysia auf. Nach seinem Graphikdesignstudium in Los Angeles verschlug ihn sein beruflicher Werdegang nach Dubai, Vietnam und Peking. Dabei kletterte er die Karriereleiter immer weiter hinauf und wurde zum Kreativdirektor in der Werbeindustrie. Diese unschätzbaren und nachhaltigen Erfahrungen machen heute sein Wesen aus.

„Ich verbrachte einen Großteil meines Berufsalltags mit den besten Fotografen, Regisseuren, Architekten, Automobilkonstruktoren, Modedesignern und Geschichtenerzählern – unglaubliche Menschen mit riesigem Wissen und enormen Kenntnissen in ihren jeweiligen Fachgebieten. Mir war bewusst, dass das für mich eine große Chance war, von all diesen Menschen zu lernen, und so habe ich alles gierig aufgesogen. Als ich dann für den Schritt in die Selbständigkeit bereit war, konnte ich auf eine Menge verschiedener Fähigkeiten zurückgreifen“, erzählt Villanueva.

Bandit9 wurde 2011 in Peking gegründet, als Villanueva aus der Welt der Werbung ausstieg und sich seiner Leidenschaft für Motorräder hingab. Diese strategische Entscheidung ging mit einem hohen persönlichen Risiko einher und änderte sein Leben für immer. Heute hat Bandit9 seinen Sitz in Saigon und ist ein blühendes Unternehmen mit einer vielversprechenden Zukunft. Zum eng zusammengeschweißten Team von Bandit9 gehören unterschiedliche Talente aus den Gebieten Maschinenbau, Design und Fotografie. Jeder Einzelne von ihnen stärkt Bandit9s einzigartige Position in der Welt spezialgefertigter Motorräder.

Der Name Bandit9 ist eine Anspielung auf Gesetzlose, da diese gegen das „Normale“ aufbegehren, und ein Vorstoß, fantasievolle Motorräder zu kreieren, die gleichzeitig mechanische Kunstwerke sind. Jede Modellreihe wird auf die Produktion von neun Exemplaren eingegrenzt – dafür steht die „9“ im Namen. Das ermöglicht es Bandit9 einerseits, Produkte mit Seltenheitswert herzustellen, und andererseits zwingt es das Unternehmen, permanent an Designinnovationen für Motorräder zu tüfteln.

„Im Grunde mache ich die Bürokratie und die strengen Verkehrsregeln dafür verantwortlich, dass die Vorstellungskraft abgetötet wird und Möglichkeiten verloren gehen. Deshalb habe ich das Unternehmen nach Gesetzlosen benannt. Weil wir uns nicht an diese Regeln halten“, erklärt Villanueva.

In nur fünf Jahren hat es Bandit9 zu wohlverdienstem Erfolg gebracht. Es ist eine Ehre für die M.A.D.Gallery, diese fantasievollen Motorräder ausstellen zu dürfen.

„Es war schon immer mein Traum, ein Teil der MB&F M.A.D.Gallery zu sein. Das ist nicht übertrieben. Es war tatsächlich eines der Ziele, die ich mir bei der Gründung von Bandit9 setzte“, gesteht Villanueva. „Ich wollte etwas schaffen, dass dort neben den feinsten Maschinen stehen konnte. Und ich habe immer gesagt, dass ich wüsste, auf dem richtigen Weg zu sein, wenn die M.A.D.Gallery mich jemals anrufen würde.“

Technische Daten der EVE MK II von Bandit9

Edition: Limitierte Auflage von 9 eigens für die MB&F M.A.D.Gallery hergestellten Exemplaren

Einzelhandelspreis: 14 500 CHF zzgl. Steuern und Versand

Motor: 125 cc

Weitere Informationen erhalten Sie von:
Juliette Duru, MB&F SA, Rue Verdaine 11, CH-1204 Genf, Schweiz
E-Mail: jd@mbandf.com Tel.: +41 22 508 10 36

Motorentyp: Luftgekühlt

Motorleistung: 6,5 PS bei 7 000 U/m

Leistung und Drehmoment: 8 kW bei 6 000 U/m

Tankvolumen: 4 L

Abmessungen: 180 x 90 x 100 cm

Sitzhöhe: 75 cm

Ungefähres Trockengewicht: Etwa 100 kg

Höchstgeschwindigkeit: 110 km/h

Getriebe: 4-Gang-Handschaltung

Achsantrieb: Kette